



# Konzept

## Schulergänzendes Betreuungsangebot der Primarschulgemeinde Arbon



## Inhaltsverzeichnis

1.	Grundsätze	S.3
1.1.	Leitgedanken	S. 3
1.2.	Grundlagen	S. 3
1.3.	Ziele	S. 3
1.4.	Zielgruppen	S. 4
2.	Strukturen	S. 4
2.1.	Öffnungszeiten	S. 4
2.2.	Module	S. 4
2.2.1.	Ziele und Grundsätze der Module	S. 4
2.3.	Anmeldung und Rechnungsstellung	S. 5
3.	Betriebs- und pädagogisches Grobkonzept	S. 5
3.1.	Koordination Tagesschule / Schule	S. 5
3.2.	Räume	S. 5
3.3.	Betreuung	S. 6
3.4.	Stellenplan	S. 6
3.5.	Zusammenarbeit mit den Eltern	S. 6
3.6.	Elemente im Tagesablauf	S. 7
3.7.	Regeln	S. 7
4.	Genehmigung	S. 7

# 1. Grundsätze

## 1.1. Leitgedanken

Die Schulergänzende Betreuung ist ein freiwilliges, familien- und schulergänzendes Betreuungsangebot der Primarschulgemeinde Arbon.

Im Betreuungsangebot wird der pädagogische Auftrag, die Kinder in der Sozialkompetenz zu fördern, weitergeführt. Durch die Vernetzung von Unterricht und Freizeit wird die Schule lebensnah.

Die Schulergänzende Betreuung bietet den Kindern die Möglichkeit, soziale Erfahrungen ausserhalb der Familie zu machen. Sie lernen das Zusammenleben in all seinen Facetten kennen und erleben das stärkende Gefühl der Gemeinschaft.

Damit dieses Miteinander möglich ist, wird soziales Verhalten eingeübt: Rücksichtnahme, Toleranz und gewaltfreie Konfliktlösung. Diese Fähigkeiten ermöglichen den Kindern, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Das pädagogische Grobkonzept orientiert sich am Leitbild der Primarschulgemeinde. Die stetige Qualitätsentwicklung ist eine Selbstverständlichkeit.

Die Erziehungsberechtigten können das modulare Angebot der Schulergänzenden Betreuung nach ihren Bedürfnissen nutzen. Sie beteiligen sich einkommensabhängig an den Betreuungskosten (siehe Tariftabelle im Reglement Schulergänzende Betreuung).

## 1.2. Grundlagen

- Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung Kanton Thurgau, RB 861.1. Gemäss § 4 haben die politischen Gemeinden den Auftrag, bei Bedarf Angebote zur familienergänzenden Kinderbetreuung zu fördern und § 6 verlangt die Zusammenarbeit von politischen Gemeinden und Schulgemeinden. Dementsprechend bieten Stadt und Primarschulgemeinde Arbon das Betreuungsangebot gemeinsam an und haben die Finanzierung bis 2021 mit Stadtratsbeschluss Nr. 200/18 vom 22.10.2018 geregelt.
- Aktuell gültiges Reglement Schulergänzende Betreuung der Primarschulgemeinde Arbon.

## 1.3. Ziele

Die Schule wird zum pädagogischen Ort; zum Lern-, Lebens- und Freizeitort.

Die Kinder

- werden in ihren individuellen Lern- und Erfahrungsbedürfnissen unterstützt.
- erlernen sinnvolles Freizeitverhalten mit körperlicher Betätigung, Erfahrungen in der Natur und stiller Konzentration.
- akzeptieren und respektieren einander.
- erfahren soziale Regeln und lernen mit Konflikten umzugehen.
- erleben sich selber als wirksam, indem sie einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten.

## 1.4. Zielgruppen

Das Angebot der Schulergänzenden Betreuung steht grundsätzlich allen Arboner Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter offen. Eltern, deren Kinder in ein Schulhaus ohne passendes Betreuungsangebot eingeteilt sind, können eine Umteilung beantragen. Voraussetzung für eine Umteilung ist die Buchung von zwei Betreuungstagen (drei bis sechs Module), verbindlich für ein Schuljahr.

## 2. Strukturen

Die Schulergänzende Betreuung ist ein Angebot, das die Unterrichtszeiten ergänzt und individuell nach den Bedürfnissen der einzelnen Familien belegt werden kann. Um eine gewisse Kontinuität zu erhalten und die Arbeitsplanung für die Betreuungspersonen längerfristig sicherstellen zu können, erfolgen Belegungen für ein ganzes Schuljahr. Eine Kündigung einzelner oder aller Module ist auf Semesterende (per 31.01.) mit einer Kündigungsfrist von 2 Monaten möglich.

### 2.1. Öffnungszeiten

Die aktuellen Angebote je Schulhaus und die Öffnungszeiten sind im aktuell gültigen Reglement ersichtlich.

### 2.2. Module

Morgenbetreuung inkl. Frühstück	06.45 – 08.15 Uhr
Mittag inkl. Mittagessen	11.45 – 13.45 Uhr
Früher Nachmittag	13.45 – 15.15 Uhr
Später Nachmittag inkl. Zvieri/ Hausaufgabenbetreuung	15.15 – 18.00 Uhr
Ganzer Tag	06.45 – 18.00 Uhr

#### 2.2.1. Ziele und Grundsätze der Module

##### **Morgenbetreuung: 06.45 – 08.15 Uhr**

Ziele und Grundsätze:

- Die Kinder erhalten ein gesundes Frühstück.
- Die Kinder bereiten sich in Ruhe auf den morgendlichen Schul- und Kindergartenstart vor und erscheinen pünktlich im Unterricht.

In der Zeit zwischen Frühstück und Schulbeginn verbringen die Kinder eine Zeit der Ruhe oder der Vorbereitung auf den Unterricht.

##### **Mittagsbetreuung: 11.45 – 13.45 Uhr**

Ziele und Grundsätze:

- Die Kinder sind ausgewogen und gesund ernährt.
- Die Kinder sind betreut und pflegen soziale Kontakte.
- Die Kinder nutzen ihren Bedürfnissen entsprechende Rückzugs- und Spielmöglichkeiten.

Die Mittagszeit wird von den Mitarbeitenden gestaltet und als Erziehungssituation genutzt. Spezielle Bedürfnisse (Kultur, Ernährungsprinzipien, Allergien) werden soweit wie möglich berücksichtigt. Im Fokus steht die soziale Integration der Kinder in die Gemeinschaft.

Nach dem Mittagessen haben die Kinder Ruhe- sowie auch Spielmöglichkeiten.

### **Nachmittagsbetreuung: 13. 45 – 15.15 Uhr / 15.15 – 18.00 Uhr**

Ziele und Grundsätze:

- Die Kinder verbringen ihre Freizeit mit vielfältigen, entwicklungsfördernden Aktivitäten.
- Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben während der Betreuungszeit selbständig zu erledigen.

Das Freizeitangebot der Schulergänzenden Betreuung entspricht den Bedürfnissen von Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter. Es sorgt für ein Gleichgewicht zwischen ruhigen und aktiven Phasen. Dem Bewegungsdrang wird mit Angeboten im Freien wie auch in der Turnhalle Rechnung getragen.

## **2.3. Anmeldung und Rechnungsstellung**

Die Anmeldung erfolgt jeweils bis Anfang Februar. Kurzfristige Nachmeldungen sind möglich, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen.

Im Jahresverlauf können auch einzelne Module dazu gebucht werden. Dies muss im Voraus bei der Leitung angemeldet werden.

Die reservierten Betreuungseinheiten sowie zusätzlich bezogene Leistungen werden nachträglich, jeweils anfangs Monat, in Rechnung gestellt. Dies gilt auch für die zusätzlichen Module bei Schulausfall. Die Rechnungen sind innert 15 Tagen zu begleichen.

## **3. Betriebs- und Pädagogisches Grobkonzept**

### **3.1. Koordination Schule/Schulergänzende Betreuung**

Schule und Betreuung greifen ineinander und werden von den Eltern und den Kindern ganzheitlich erlebt.

Die Leitung und die Betreuungspersonen arbeiten mit der Schulleitung, den Lehrpersonen und den Eltern zusammen. Die Verantwortlichkeiten sind definiert.

### **3.2. Räume**

Durch die räumliche Einheit von Betreuung und Schule wird die Schule verstärkt zum Lebensraum der Kinder.

Die Räumlichkeiten entsprechen den Bedürfnissen der Kinder aller Altersstufen. Sie sind so gestaltet, dass verschiedene Tätigkeiten ausgeübt werden können. Raum für gemeinsames Spiel in Gruppen und die Möglichkeit, sich für ruhigere Beschäftigungen zurückzuziehen, sind gewährleistet.

Es dürfen weitere Räume der Schulanlage genutzt werden, sofern der ordentliche Unterricht nicht beeinträchtigt wird. Der Aussenraum steht für Aktivitäten im Freien zur Verfügung und ermöglicht eine sinnvolle Freizeitgestaltung mit bereichernden Erlebnissen.

### **3.3. Betreuung**

Die Kinder werden von Fachpersonal in Zusammenarbeit mit weiteren Personen professionell betreut.

Das Fachpersonal verfügt über eine anerkannte Ausbildung als:

- Kleinkinderzieher / -erzieherin (KKE)
  - Fachperson Betreuung Kinder (FaBeK)
  - Fachperson Betreuung generalistische Ausbildung
  - Dipl. Kindererzieher/-erzieherin HF
  - Krippenleiterin
  - Lehrperson
  - Sozialpädagoge / -pädagogin
- oder eine andere pädagogische Grundausbildung.

Pädagogisch geeignete Hilfspersonen werden bei Bedarf eingesetzt. Voraussetzung für eine gute Qualität ist eine gute Zusammenarbeit im interdisziplinären Team.

Verlässliche und sichere Beziehungen zu den Betreuungspersonen helfen den Kindern, eine eigene Identität zu entwickeln. Damit die Kinder sich orientieren können, wird in der Schulergänzenden Betreuung auf Kontinuität und Verbindlichkeit geachtet. Dies geschieht durch einen geregelten Tagesablauf, Rituale im Alltag und eine im Team und mit den Kindern gelebte Haltung der Verlässlichkeit.

Freie Zeit heisst Freiraum, sie bedeutet aber auch, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen. Die Betreuungspersonen unterstützen die Kinder in diesem Prozess, sie beobachten das Geschehen in der Gruppe und greifen bei Bedarf lenkend ein.

Auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder wird im Rahmen der Möglichkeiten eingegangen.

Die Kinder üben Mitverantwortung indem sie in die Gestaltung des Alltags eingebunden werden und kleinere Aufgaben übernehmen.

### **3.4. Stellenplan**

Bei einer Gruppengrösse von 15 Kindern wird 1 ausgebildete Betreuungsperson eingesetzt. Ab 8 Kindern unterstützt eine zusätzliche, pädagogisch geeignete Person die Leitung.

Werden in einer Gruppe Kinder mit besonderen Bedürfnissen betreut, muss der Betreuungsfaktor für diese Kinder geklärt und die Gruppengrösse entsprechend angepasst werden.

### **3.5. Zusammenarbeit mit den Eltern**

Eine offene und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Schulergänzender Betreuung und Eltern bildet die Grundlage für die Arbeit mit den Kindern.

Soweit wie möglich wird auf die unterschiedlichen Lebenssituationen und Kulturen der Eltern Rücksicht genommen.

Die Schule bietet Eltern die Möglichkeit zu einem vertieften Einblick. Nach Voranmeldung sind die Eltern eingeladen, Besuche zu machen.

Die Schulergänzende Betreuung hat das Recht, analog zum Volksschulgesetz gewisse Anlässe für verbindlich zu erklären.

### **3.6. Elemente im Tagesablauf**

- Hausaufgaben  
Die Hausaufgaben werden von den Kindern während der Nachmittagsbetreuung selbständig erledigt.
- Spiel / Freizeitangebot  
Im Spiel können die Kinder entdecken, ausprobieren und experimentieren. Dazu steht ihnen ein reichhaltiges und differenziertes Freizeitangebot zur Verfügung. Es wird Wert darauf gelegt, dass sich die Kinder oft im Freien bewegen.
- Essen  
Das Essen entspricht den Anforderungen einer gesunden, abwechslungsreichen Ernährung. Alle Mahlzeiten werden in der schuleigenen Küche zubereitet und von den Betreuenden und den Kindern gemeinsam eingenommen. Das Team achtet auf die Essgewohnheiten der Kinder und sorgt für klare Rahmenbedingungen. Die Mithilfe der Kinder fördert das Gemeinschaftserlebnis und das Verantwortungsbewusstsein.

### **3.7. Regeln**

Regeln dienen dazu, Klarheit zu schaffen und das Zusammenleben zu ermöglichen. Auf die Einhaltung der Regeln wird konsequent geachtet.

## **4. Genehmigung**

Mit Genehmigung des vorliegenden Konzeptes sind sämtliche vorbestehenden Konzepte aufgehoben.

Durch die Primarschulbehörde von Arbon am 16.01.2019 genehmigt.